

Nachwuchsathleten des MTV 49 lernen „fliegen“

Gelungenes Debüt der „neuen“ Stabhochspringer



Die fünf „neuen“, hoffnungsvollen Stabhochspringer des MTV 49.
Von links Luise Melms, Merle Smollich, Nina Speitling, Julian Kuhnt und Finn Christoph

Fliegen – ein ewiger Menschheitstraum. Fünf junge Leichtathleten des MTV 49 Holzminden machen sich auf den Weg, diesem Traum ein wenig näher zu kommen: Sie haben sich dem Stabhochsprung verschrieben und glänzen bereits bei ihrem ersten Wettkampfeinsatz mit Resultaten, die sie auf Anhieb in die Landesspitze katapultieren.

Luise Melms, Nina Speitling, Merle Smollich, Julian Kuhnt und Finn Christoph haben erst im Hallentraining des vergangenen Winters erstmals ernsthaft zum Stab gegriffen und mit den ersten, noch zaghaften Schritten im Stabhochsprung begonnen. Das Gefühl zu bekommen sich vom Stab aufnehmen und tragen zu lassen, war das erste Ziel; erst dann versuchten sich die Fünf mit kurzen Anläufen an Sprüngen über Höhen unterhalb der zwei Meter, immer mit einer Gummileine, um erst gar keine Angst aufkommen zu lassen. Die noch geringen Körpermaße der Jungen und Mädchen ließen nur niedrige Griffhöhen zu, so dass sie auch gefahrlos auf der Matte landen konnten. Zunächst musste man sich mit Anlaufproblemen und skurrilen Sprüngen herum schlagen, doch nach und nach kristallisierten sich die ersten Stabhochsprung-ähnlichen Techniken heraus und die fünf „Neuen“ konnten sich über deutliche Fortschritte freuen.

Mit den Bahneröffnungswettkämpfen stand den jungen MTVern die erste Bewährungsprobe bevor, nachdem man im Winter noch auf Hallenstarts verzichtet hatte, um keinen Frust hinnehmen zu müssen. Die Fünf machten ihre Sache ausgezeichnet und deuteten an, was bei regelmäßigem Training in dieser Disziplin möglich sein kann. Der Beste von ihnen war der Jüngste: Der zehnjährige Julian Kuhnt, der zudem über eine gute Schnelligkeitsgrundlage für seine Anläufe verfügt, übersprang auf Anhieb 2,20 Meter und ist damit zur Zeit bester Niedersachse seines Jahrgangs. Der ein Jahr ältere Finn Christoph – „nebenbei“ ein hervorragender Werfer - kam mit 2,10 Metern zum ersten Mal höher als zwei Meter. Mit der gleichen Höhe gewann Merle Smollich den Wettbewerb W12 – auch sie führt damit die Landesbestenliste in ihrer Altersklasse an. Knapp an den zwei Metern scheiterte Nina Speitling; aber auch ihre 1,90 Meter würden ihr bereits jetzt die Teilnahme an den W14-Landesmeisterschaften ermöglichen. Auch die erst zehnjährige Luise Melms – trotz geringerer Körpergröße technisch den anderen schon voraus – durfte mit ihren 1,70 Metern zufrieden sein. Man darf gespannt sein, wie sich die jungen MTVer weiter entwickeln – auch, wenn es einmal nicht mehr so rasant weiter geht. In jedem Fall nähren sie alle die Hoffnung auf größere Höhen in der Zukunft.